

## AUSBILDUNG IN WÖRGL

01.-03.02.2010 04.-06.03.2010 12.-14.04.2010	Ausbildungsmodul für Basic Bonding und Emotionelle Erste Hilfe, 9 tägig: <b>«Bindung durch Berührung»</b> – Körperorientierte Bindungsförderung für Eltern und Kind (früher Schmetterlingsmassage), Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin mit Mechthild Deyringer, München, Tagungs-haus Wörgl, für Hebammen als Fortbildung anerkannt, Tiroler/innen können beim Tiroler Bildungsservice um das Bildungsgeld des Landes (25%) ansuchen: <a href="http://www.tu-was.com">www.tu-was.com</a>
	Das Ausbildungsmodul <b>«Bindung durch Berührung»</b> wird jährlich angeboten, auch Anfang 2011 und 2012.
17.-19.05.2010 05.-07.07.2010	Ausbildungsmodul für Basic Bonding und Emotionelle Erste Hilfe, 6 tägig (EEH1): <b>«Resonanz und Bindung»</b> , Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin mit Thomas Harms und Notburga Egerbacher-Anker; Wörgl, Tagungshaus, für Hebammen als Fortbildung anerkannt, Tiroler/innen können beim Tiroler Bildungsservice um das Bildungsgeld des Landes (25%) ansuchen: <a href="http://www.tu-was.com">www.tu-was.com</a>
23.-25.09.2010	Ausbildungsmodul für Basic Bonding und Emotionelle Erste Hilfe, 3 tägig: <b>«Bindung durch Berührung – Videosupervisionskurs»</b> mit Mechthild Deyringer (Tagungshaus Wörgl), für Hebammen als Fortbildung anerkannt, Tiroler/innen können beim Tiroler Bildungsservice um das Bildungsgeld des Landes (25%) ansuchen: <a href="http://www.tu-was.com">www.tu-was.com</a>
	Das Ausbildungsmodul <b>«Bindung durch Berührung – Videosupervisionskurs»</b> wird jährlich im Herbst angeboten.
18.-20.11.2010	Ausbildungsmodul für Basic Bonding, 3 tägig: <b>«Gruppen und Bindung»</b> Bindungsförderung und Emotionelle Erste Hilfe in Eltern-Kind-Gruppen, Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin mit Thomas Harms; Wörgl, Tagungshaus, für Hebammen als Fortbildung anerkannt, Tiroler/innen können beim Tiroler Bildungsservice um das Bildungsgeld des Landes (25%) ansuchen: <a href="http://www.tu-was.com">www.tu-was.com</a>
18.-20.04.2011 26.-28.09.2011	Ausbildungsmodul für Emotionelle Erste Hilfe, 6 tägig (EEH2): <b>«Körperintelligenz und Bindung»</b> , Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin mit Thomas Harms; Wörgl, Tagungshaus, für Hebammen als Fortbildung anerkannt, Tiroler/innen können beim Tiroler Bildungsservice um das Bildungsgeld des Landes (25%) ansuchen: <a href="http://www.tu-was.com">www.tu-was.com</a>
30.05.-1.6.2011	Ausbildungsmodul für Emotionelle Erste Hilfe, 3 tägig: <b>«Schlafen und Bindung»</b> , Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin mit Thomas Harms; Wörgl, Tagungshaus, für Hebammen als Fortbildung anerkannt, Tiroler/innen können ev. beim Tiroler Bildungsservice um das Bildungsgeld des Landes (25%) ansuchen: <a href="http://www.tu-was.com">www.tu-was.com</a>
17.-19.11.2011 16.-18.02.2012 14.-16.06.2012	Ausbildungsmodul für Emotionelle Erste Hilfe, 9 tägig: <b>«Trauma und Bindung»</b> , Post-Trauma-Begleitung und Bindungsstärkung für Eltern und Säuglinge rund um die Geburt. Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin mit Thomas Harms; Wörgl, Tagungshaus, für Hebammen als Fortbildung anerkannt, Tiroler/innen können ev. beim Tiroler Bildungsservice um das Bildungsgeld des Landes (25%) ansuchen: <a href="http://www.tu-was.com">www.tu-was.com</a>
20.-22.09.2012	Ausbildungsmodul für Emotionelle Erste Hilfe, 3 tägig: <b>«Das Drama der perfekten Eltern»</b> – Narzisstische Persönlichkeit und Störungen der Eltern-Kind-Bindung. Weiterbildung für Fachleute aus dem Feld der Frühprävention, Geburtshilfe, Psychotherapie und Medizin mit Thomas Harms; Wörgl, Tagungshaus, für Hebammen als Fortbildung anerkannt, Tiroler/innen können ev. beim Tiroler Bildungsservice um das Bildungsgeld des Landes (25%) ansuchen: <a href="http://www.tu-was.com">www.tu-was.com</a>

## EMOTIONELLE ERSTE HILFE

### ...Einsatzbereiche in der Praxis

- Unterstützung von Schwangeren und werdenden Eltern bei der Entwicklung einer liebevollen Verbindung zum ungeborenen Kind
- Emotionale Unterstützung von Müttern und Vätern in schwierigen Situationen unter der Geburt
- Begleitung und Lösung von Wochenbettkrisen zwischen Eltern und dem neugeborenen Kind
- Trauma-Begleitung von Eltern und Babys nach überwältigenden Belastungen rund um die Geburt
- Anleitung von bindungsfördernden Eltern-Kind-Gruppen von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des ersten Lebensjahres

«Nirgends können wir Glück und Angst so intensiv erfahren, wie in der Begleitung eines neugeborenen Kindes»

Thomas Harms

## Ausbildung in Wörgl



## AUSBILDUNGSPROGRAMM

### Information & Anmeldung

**Komitee Geburt an der Jahrtausendwende Ges. b.R.**  
Morsbach 41, 6330 Kufstein  
[www.geburt2000.here.de](http://www.geburt2000.here.de)

**Ursula Henzinger**  
05332/88208 oder 0699/81198983  
[ursula.he@gmx.net](mailto:ursula.he@gmx.net)

**Notburga Egerbacher-Anker**  
0699/12005927  
[n.egerbacher-anker@tele2.at](mailto:n.egerbacher-anker@tele2.at)

Mehr Informationen zur EEH  
[www.eeh-oesterreich.at](http://www.eeh-oesterreich.at)



Bindungsförderung  
Krisenintervention  
Eltern-Baby-Therapie

EMOTIONELLE ERSTE HILFE

ÖSTERREICH 2009-2012

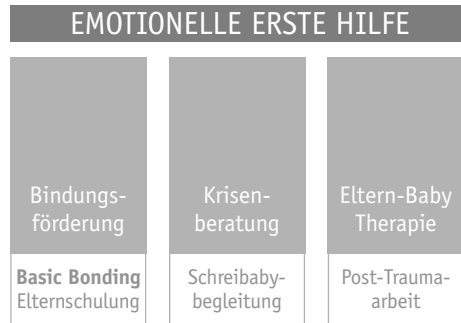
## WAS IST EMOTIONELLE ERSTE HILFE?

Die Emotionelle Erste Hilfe (EEH) ist ein körperpsychotherapeutisches Verfahren, welches in der Bindungsförderung, Krisenintervention und präventiven Psychotherapie mit Eltern, Säuglingen und Kleinkindern eingesetzt wird.

Der Ansatz hat seine Wurzeln in der Körperpsychotherapie und entspricht den Erkenntnissen der Gehirn- und Bindungsforschung.

Die zentrale Idee der Emotionellen Ersten Hilfe ist die Bewahrung und Förderung der emotionalen Bindungen von Eltern, Säuglingen und Kleinkindern von Beginn an. Dabei wird der Aufbau einer emotionalen Selbstverbindung als wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung eines stabilen Bindungsfeldes zwischen Eltern und ihren Kindern betrachtet.

Die Anwendungsbereiche der EEH verteilen sich auf drei wesentliche Säulen: die Bindungsförderung, die Krisenberatung und die Eltern-Baby-Therapie.



In den **Basic Bonding**-Gruppen werden Elemente der EEH und der bindungsorientierten Körperarbeit genutzt, um die Wahrnehmungs- und Einfühlungsfähigkeit der Eltern sowie die Bindungsbereitschaft von der Schwangerschaft bis zum Abschluss des Kleinkindalters zu stärken und zu fördern.

In der **Krisenberatung** nutzt die Emotionelle Erste Hilfe leicht anwendbare Modelle, um bei Eltern und Säuglingen mit Schrei-, Schlaf- und Fütterungsproblemen den Kreislauf aus Angsterleben, Körperverspannung und Bindungsverlust zwischen Eltern, Säuglingen und Kleinkindern frühzeitig aufzulösen.

Bei nachhaltigen Störungen der frühen Eltern-Kind-Beziehung, die ihren Ursprung u.a. in belastenden und überwältigenden Beziehungserfahrungen in der Schwangerschaft, rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr haben, kommen die Prinzipien der Emotionellen Ersten Hilfe im Feld der bindungsorientierten **Eltern-Baby-Therapie** zum Einsatz.

## AUSBILDUNGSSTRUKTUR UND ZERTIFIZIERUNGEN

Die EEH-Ausbildung im Modul-System ist eine 42-tägige Ausbildung, in der praktische und theoretische Grundlagen der körperorientierten Bindungsförderung, Krisenintervention und Eltern- Baby-Therapie vermittelt werden. Dabei sind die einzelnen Module der Ausbildung fein aufeinander abgestimmt. Sie bauen aufeinander auf und werden in den Inhalten und Methoden der EEH zunehmend komplexer.

Dennoch können die zeitliche Intensität der Kursbuchungen und zum Teil auch die Abfolge der Inhalte von den Auszubildenden selbst bestimmt werden. Jedes Ausbildungsmodul ist in sich selbst abgeschlossen und kann eigenständig besucht werden. Neben den festgelegten Pflichtkursen besteht in den Wahlkursen auch die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in der Ausbildung zu setzen.

Es gibt die Möglichkeit, die Basiskurse mit der Zertifizierung zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in abzuschliessen.



### Exemplarischer Verlauf der Ausbildung in Emotioneller Erster Hilfe (EEH)



\*Der Kurs «Gruppen und Bindung» ist für den Abschluss zum/r Basic Bonding Gruppenleiter/in notwendig.  
Für den Abschluss zum/r EEH-Fachberater/in ist er nicht obligatorisch und wird nicht als Wahlmodul angerechnet.  
\*\*Wahlkurse

## AUSBILDUNG ZUM/R BASIC BONDING GRUPPENLEITER/IN

Die Ausbildung zum/r Basic Bonding-Gruppenleiter/in setzt sich wie folgt zusammen:

«Bindung durch Berührung»	3 Workshops à 3 Tage	(9 Tage)
«Emotionelle Erste Hilfe I»	2 Workshops à 3 Tage	(6 Tage)
Gruppen und Bindung	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)
Video-Analyse (Basic Bonding – Zertifizierungskurs)	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)

**Gesamtumfang:** 21 Tage

## AUSBILDUNG ZUR/ZUM EEH-BERATER/IN – 42 AUSBILDUNGSTAGE

Die Ausbildung setzt sich aus folgenden praktischen und theoretischen Modulen zusammen:

### Pflicht-Module:

«Bindung durch Berührung»	3 Workshops à 3 Tage	(9 Tage)
«Emotionelle Erste Hilfe I + II»	4 Workshops à 3 Tage	(12 Tage)
«Trauma und Bindung»	3 Workshops à 3 Tage	(9 Tage)
«Drama der perfekten Eltern»	1 Workshop à 3 Tage	(3 Tage)

### Wahl-Module:

2 Module aus folgenden Wahlfächern:		(6 Tage)
«Schlafen und Bindung»	1 Workshop à 3 Tage	
«Video-Analyse und Eltern-Kind-Begleitung»	1 Workshop à 3 Tage	
«Gespenster im Kinderzimmer»*	1 Workshop à 3 Tage	
«Charakter und Bindung»*	1 Workshop à 3 Tage	

1 Abschlusskurs Fachberaterin EEH 1 Workshop à 3 Tage (3 Tage)

**Gesamtumfang:** 42 Tage

\*Diese Kurse werden zur Zeit nur in Bremen (D) angeboten.

Die Ausbildung zum/zur EEH-Fachberater/in setzt sich zusammen aus der körperorientierten Bindungsförderung (Basic Bonding) und erweitert sich in den Aufbaukursen mit Inhalten der Krisenberatung und Eltern-Baby-Therapie.

Zusätzlich ist für die Zertifizierung zum/zur EEH-Fachberater/in nachzuweisen: 50 Einzelsitzungen in einem Verfahren der körperorientierten Psychotherapie (Gruppenworkshops werden mit 4 Einzelsitzungen angerechnet, es müssen jedoch mindestens 25 körperpsychotherapeutische Einzelsitzungen nachgewiesen werden), Teilnahme an einem Schwangerschafts- und Geburtsworkshop, mindestens 15 Supervisions-Sitzungen (à 50 Minuten), davon zwei themenspezifische Supervisions-Gruppen-Workshops, die mit jeweils vier Einzelstunden pro Workshop angerechnet werden, möglich auch vertiefende Methoden-Trainings (3 Std = 0,5 Einzelsupervisions-Einheiten). Nach der Anfertigung einer Abschluss-Arbeit zu einem selbst gewählten Thema aus dem Feld der Prävention und Körperarbeit kann in einem 30-minütigen Videovortrag über eine selbst durchgeführte Krisen- und Entwicklungsberatung auf dem Abschluss-Workshop die EEH-Ausbildung abgeschlossen werden.